



Neupostolische Kirche
International

Zeitzeugen schildern ihre Sicht über die Jahre 1938 bis 1955

Zeitung
Startseite > Kirche > Bekanntmachungen > Zeitzeugen schildern ihre Sicht über die Jahre 1938 bis 1955

Zürich/Dortmund. Zum ersten Mal veröffentlicht die Neupostolische Kirche eine Zeitzeugendarstellung über die Jahre 1938 bis 1955. Ausgangspunkt dafür waren Vorwürfe gegen die internationale Kirchenleitung, man habe den Informationsabend in Zürich vom 4. Dezember 2007 „zu einseitig“ durchgeführt. Nun lässt die Neupostolische Kirche Zeitzeugen der heutigen Vereinigung Apostolischer Gemeinschaften (VAG) zu Wort kommen. „Möge diese ergänzende Darstellung den Weg zur Versöhnung zwischen der Neupostolischen Kirche und der Vereinigung Apostolischer Gemeinden ebnen.“

Mit diesen Worten wird ein Dokument eingeleitet, das Schilderungen von Zeitzeugen der damaligen Ereignisse enthält. Sie werden den Aussagen zur [Geschichte der Neupostolischen Kirche](#) in den Jahren 1938 bis 1955, vorgetragen am Informationsabend vom 4. Dezember 2007, gegenübergestellt.

Für die VAG zeichnen der Apostel Armin Groß sowie als Zeitzeugen Werner und Gerda Kuhlen, Reinhard Petzold und Manfred Keller (Amtsträger der AG im Ruhestand) verantwortlich. Sie trafen sich im Juli mit Stammapostel Wilhelm Leber, internationaler Kirchenleiter, und Bezirksapostel Armin Brinkmann aus Nordrhein-Westfalen in der Wohnung von Werner Kuhlen. Dort hatte bereits Ende März ein Gespräch zu diesem Thema stattgefunden ([wir berichteten](#)).

Diesmal ging es darum, den Kenntnisstand der Zeitzeugen über die damaligen Ereignisse zu erfahren und in einem zwischen beiden Seiten abgestimmten Dokument Aufklärungsarbeit zu leisten. Zwar sei die Gegenüberstellung kein abschließendes Dokument, denn der genaue Hergang der damaligen Ereignisse werde sich heute im Rückblick wohl kaum zweifelsfrei feststellen lassen, heißt es im Vorspann. Die Neupostolische Kirche will mit dieser Veröffentlichung aber den weiteren Weg zur Versöhnung mit der Vereinigung Apostolischer Gemeinden ebnen.

Wir veröffentlichen das Dokument „[Gespräch mit Zeitzeugen](#)“ an dieser Stelle. Lesen Sie auch unsere [ausführliche Berichterstattung](#) auf der Webseite der NAK Nordrhein-Westfalen.

21. Oktober 2008

 [ZurGeschichtederNeupostolischenKirche1938-1955_GespraechmitZeitzeugen](#)

29.98kb



**zur Geschichte der Neuapostolischen Kirche 1938-1955
Gespräch mit Zeitzeugen**

Am Samstag, 12. Juli 2008, fand in der Wohnung von Werner Kühlen, dem Sohn des
heutigen Bezirksapostels Peter Kühlen, ein Gespräch zur weiteren Aufarbeitung der
Geschichte der Neuapostolischen Kirche statt. An diesem Treffen nahmen von Seiten
der Vereinigung Apostolischer Gemeinden (VAG) Armin Groß, Apostel der Aposto-
lischen Gemeinschaft (AG), sowie Zeitzeugen der damaligen Einzirkel bei Werner
Kühlen, Reinhard Patzold und Manfred Keller (alle Amtsblätter der AG im Ruhe-
stand) sowie Gerda Kühlen, die Ehefrau des Gastgebers. Für die Neuapostolische
Kirche (NAK) waren Stammesapostel Wilhelm Lohrer und Bezirksapostel Armin Breke-
mann (Nordrhein-Westfalen) zugegen.

! Mittelpunkt des Gesprächs standen die Vorgänge um den damaligen Bezirks-
apostel Peter Kühlen, die schließlich 1952 zur Trennung von NAK und AG führten.
! In diesem Treffen war es, den Kenntnisstand der Zeitzeugen über die damaligen Er-